

# currency focus

## Währungstreiber: Risikobereitschaft und Geldpolitik

Der Schweizer Franken war im Juli im Kreis der G10-Währungen der Outperformer. Eine Formschwäche zum Franken verzeichneten insbesondere zyklische Währungen, welche zuvor stark zulegen konnten.

Im Juli zeigten der Schweizer Franken und der japanische Yen die beste Entwicklung unter allen G10-Währungen. Damit präsentierte sich die Lage zum Start in die zweite Jahreshälfte anders als die Monate zuvor. Zur positiven Entwicklung beigetragen haben aufkeimende Sorgen über die weitere Entwicklung der Pandemie, die mit der Ausbreitung der Delta-Variante zugenommen haben. Entsprechend blieben die zyklischen Währungen der rohstoffreichen Länder Norwegen, Australien und Kanada zurück.

### Fed-Politik unter Beobachtung der Devisenmärkte

Ein Thema, welches seit Monaten allgegenwärtig ist, bleibt die Inflation. Die Zentralbanken reagieren bisher gelassen auf die höheren Inflationsraten. Sie werden der Erholung der Wirtschaft aber Rechnung tragen, indem ab nächstem Jahr die ausserordentlichen Massnahmen, insbesondere die Anleihekäufe, zurückgefahren werden. Die US-Notenbank Fed wird hierbei eine Vorreiterrolle einnehmen. Die Situation erinnert an das Jahr 2013, als das Fed die Reduktion der Anleihekäufe auf die Agenda brachte, während die EZB und SNB an ihren expansiven geldpolitischen Kursen festhielten. Die erwartete US-Geldpolitik gibt dem US-Dollar aber schon heute etwas Rückenwind. Dies zeigt ein Blick auf den Terminmarkt. Die ausgeprägte Short-Position gegenüber dem Dollar wurde zuletzt abgebaut.

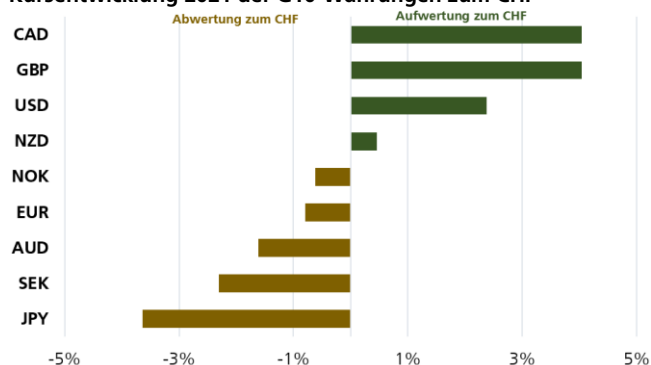
### SNB: Der Franken bleibt im Zentrum ihrer Geldpolitik

Keine Überraschungen gibt es bei der Schweizer Währungspolitik. Die SNB bekräftigt, bei Bedarf am Devisenmarkt zu intervenieren. Während sie im letzten Jahr mit fast 100 Mrd. Franken im Devisenmarkt intervenieren musste, blieb es zuletzt ruhig um SNB-Interventionen. Dass die Nationalbank die ganze Währungssituation berücksichtigen werde, könnte dahingehend interpretiert werden, als dass die SNB eine Aufwertung des Franken zulässt, sofern sich die Entwicklung nicht als schockartig materialisiert. Der Euro hat seine zu Jahresbeginn erzielten Kursgewinne zum Franken wieder preisgegeben und handelt auf dem Niveau von Anfang Jahr. Beim EUR/CHF-Währungspaar ist das Mehrjahrestief des Vorjahres bei 1.05 damit noch ausser Reichweite, zuletzt aber wieder näher gerückt.

### Risikobereitschaft und Geldpolitik als Taktgeber

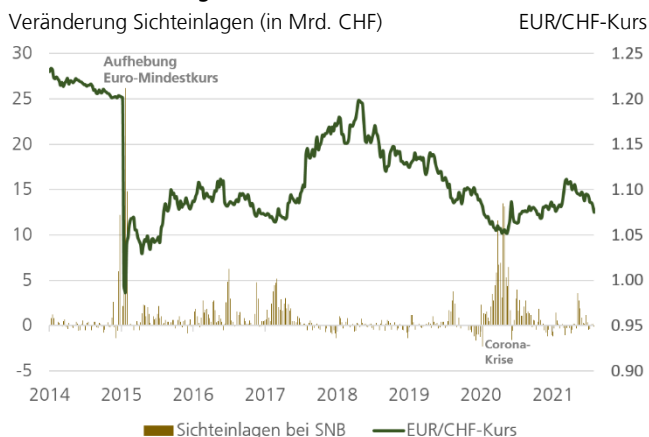
Die Treiber am Währungsmarkt bleiben intakt: Die Corona-Entwicklung, die Risikobereitschaft der Anleger und die Geldpolitik. Der Euro wird weiterhin in erster Linie von der Konjunkturerholung und der Risikobereitschaft der Anleger getrieben sein, während der Franken in volatilen Marktphasen seine Eigenschaft als sicherer Hafen ausspielen kann.

### Kursentwicklung 2021 der G10-Währungen zum CHF



Quelle: Bloomberg, Stand per 5. August

### Zuletzt war es ruhig um SNB-Interventionen am Devisenmarkt



Die wöchentlich publizierten SNB-Sichtguthaben, gewöhnlich ein guter Indikator für Währungsinterventionen, habe sich zuletzt kaum verändert.

Quelle: Bloomberg

### Währungsprognosen

	aktuell	in 3 Monaten	in 12 Monaten
EUR / CHF	1.0763	1.07 – 1.12	1.05 – 1.10
USD / CHF	0.9054	0.89 – 0.94	0.92 – 0.97
EUR / USD	1.1886	1.17 – 1.22	1.12 – 1.17

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.